

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 7 (1885)
Heft: 19

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. A. L. in M. Wollen Sie die gestellte Frage gefälligst noch einmal einsehen; die erste Sendung scheint uns nicht zugekommen zu sein.

Frau Bertha F. Andereg, der Gemütsbau, 2. Aufl., gibt Ihnen in jedem Falle die beste Anleitung. Wir sind gerne bereit, Ihnen das Buch zu senden. Die Novelle „Nach Kampf zum Frieden“ können Sie ebenfalls durch unsere Buchhandlung beziehen.

Fr. C. B. B. Das Schlafen bei geöffneten Fenstern hat noch Niemandem Schaden gebracht; es sei denn, daß der Luftstrom direkt über das Gesicht der Schläfer ziehe. Regelmäßige kalte Waschungen des ganzen Körpers, speziell des Kopfes und Nackens, würde die Empfindlichkeit der Augen gegen einen frischen Luftzug ganz bedeutend abschwächen. — Die gestrickten Gesundheitskorsets sind so schmiegsam und elastisch, daß sie bei der leisesten Bewegung des Körpers sich ausdehnen, so auch beim Athemholen. Der Schluß ist äußerst biegsam und so wenig hart als möglich. Ein Versuch wird Sie vollständig befriedigen.

A. St. S. Gewiß ist das Schreiben von Hausarbeit der Gesundheit weitaus zuträglich, als jede andere einseitigere Arbeit. Eine passende Anzeige in unserem Blatte wird Ihnen schnell die gewünschten Adressen verschaffen.

M. S. Ein längerer Versuch mit der Eisen-Öseng von G. Winkler in Ruffikon wird unweifelhaft vollständige Heilung und Kräftigung herbeiführen. Dieses Präparat wird auch von Ärzten vielfach empfohlen und findet in Spitälern als Mittel zur Kräftigung öftere Verwendung.

Fr. S. M. in S. Lassen Sie es gut sein. Die treue Wirkung des Mittels übertrifft uns nicht; wir waren dieselbe.

Biola. Der freundliche Antwortgeber an die Ungekannte wird uns Kluge aus seinen Albumsätzern nicht vorenthalten, ganz besonders, wenn er so freundlich darum gebeten wird. Wir werden ihm Ihre Wünsche vortragen; sie sind übrigens nicht vereinzelte. Uebrigens verbringt der „ruhige Freund“ seine Zeit nicht mit süßen Träumen, sondern er fällt sie aus mit ernster Geistesarbeit und mit gemeinnützigsten Wirken.

An Verschiedene. Den herzlichsten Dank für die eingekamten Briefmarken, ganz besonders den lieben Kindern. Doch möchten wir den Kleinen sagen, daß sie jetzt ja nicht im Zimmer sitzen und „scheerlen“ sollen, sie im Freien sich aufhalten können. Lange genug seid Ihr im Winter eingeperrt gewesen, so freut Euch jetzt draußen am Grünen, an der goldenen Sonne und an der reinen Luft; pflückt Blumen und spielt mit munteren Tierchen. Und für die, die in den Städten wohnen und die weniger Gelegenheit haben, sich der schönen Gotteswelt in unmittelbarem Verkehr zu freuen; für diese armen Kleinen legen wir warme Fürbitte ein: „O führt sie hinaus! Laßt sie den Odem Gottes in vollen Zügen trinken!“ Und ist es Euch selbst vielleicht nicht möglich, an das nie ruhende Treiben unabänderlicher Arbeit gespannte Mütter, Eueren lieben Kleinen die Wohlthat zuzufomen zu lassen, so gibt es vielleicht wohlmeinende Freunde, die sich gerne Eurer Kleinen annehmen. Versucht es nur; was man ernstlich will, das läßt sich auch thun, und eine gute Mutter kann für ihr Kind auch das unmöglich Scheinende möglich machen.

Frau C. L. in S. bei B. Als sehr praktische Fleischhackmaschine für den Privatgebrauch haben wir diejenige von Schneller und Gemmi in G. Hur erprobt. Sie ist sehr solid und äußerst einfach zum Reinigen. Dabei liefert sie das Fleisch in denkbar möglichster Feinheit. Die Maschine wird in verschiedenen Nummern geliefert.

Frau C. G. und Herr F. G. in Chicago. Auf die dem, für uns kürzeren Wege uneren besten Dank für Ihre lieben Bilder. Ob uns diejenigen der kleinen Kinder willkommen waren? Sie haben recht vermutet; wir kennen gar nichts Liebteres, als ein Kind. Und ist ja doch ein jedes dieser Kleinen ein göttliches Mägdlein und dessen Studium die schönste und edelste Beschäftigung. In dem Wesen so eines herzigen Kleinen — und sei es auch nur im Bilde — verkörpert sich ja die Zukunft und die Wonne und das Glück der Eltern. Gewiß, man kann ja absolut nicht anders, man muß die Kinder lieb haben; es ist eine unübersteigliche innere Nöthigung dazu da. Die Liebe zu Kindern gewährt aber auch ein unbefriedigliches Glück, um das uns diejenigen beneiden können, denen dieses warme Gefühl verjagt ist. Herzlichen Dank und Gruß nochmals.

Gebr. C. u. B. Wir fühlen uns nicht verpflichtet, für Ihr Fabrikat Propaganda zu machen. Wollen Sie nicht Ihre Kräfte dazu verwenden, die Gesundheit des Volkes möglichst zu heben, anstatt selbe durch ihre neue Erfindung unterdrücken zu helfen? Wenn Sie etwas wirklich Gutes und Gesundheitsgemäßes schaffen, so sind wir mit Vergnügen dabei, dasselbe zu verbreiten.

Fr. G. B. Sie finden das Gemüthsstück in dem Buche „Der Kanarienvogel“ von Dr. Karl Ruß. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, Ihnen selbes zu beschaffen.

Junge Lehrer. Lassen Sie das Träumen am hellen Tage; es nützt nichts — arbeiten Sie! Und wenn Sie zu Hause nicht genug Arbeit finden, so befragen Sie das Hauswesen einer gequälten und abgearbeiteten Wittwe, daß sie sich etwas erholen und wieder zu Kräften kommen kann. Auch über das „Gangen und Bangen“ hilft der Segen der ersten Arbeit glücklich hinweg.

Beforgte. Sie dürfen getroßt sein; Ihr Name wird in keinem Falle genannt.

Briefkasten der Expedition.

Fr. A. B. in S. Aus unsern frühern Ankündigungen ist allen Lesern bekannt gegeben worden, daß die Schnittmusterbeilage per Quartal (oder 3 Monate) mit 50 Cts. berechnet wird. Wir haben nebst der Preisangabe im Kopfe des Blattes bei jedem Erscheinen eines weitem Schnittmusters die neu eintretenden Abkommen auf den Preis für Nachbezug derselben hingewiesen. Auch ist sämtlichen Postämtern der Abonnementspreis mit oder ohne Schnittmuster durch ein besonderes Zetteltchen angeteilt worden. Bei denjenigen Adressatinnen, welche das Abonnement ohne Schnittmuster verlangten, haben wir solches bei der Expedition weggelassen. Da Sie aber dasselbe bis jetzt immer angenommen, so können wir Ihnen die Retournung der Nachnahme, d. h. die Zahlung nicht erlassen, und bitten um gefällige Einfindung wenigstens des 1/2-jährbetrages von Fr. 1 in Marken.

Inserate.

Eine Tochter von 22 Jahren (Waise), E protestantischer Konfession, wünscht in einem bessern Privathause Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo sie sich willig allen Arbeiten unterziehen würde, wenn ihr nebenbei Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Lohn wird keiner beansprucht. [2787] Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine achtbare Tochter, welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert ist, wünscht Jahres-Stelle als [2782]

Saalkellnerin in einem respektablen Gasthof, Café oder Pension. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H 1817 Q an Haasenstein & Vogler in Basel. [2783]

Eine angesehene, kleine, deutsche Familie in der französischen Schweiz anerbietet einer wohlherzogenen, arbeitsfreudigen und arbeitsstüchtigen Tochter angenehme Stelle zur Besorgung des gesammten Hauswesens. Familiäres Leben und anständige Bezahlung bei zusageudem Wesen zugesichert. Nach einjähriger, befriedigender Dienstzeit werden die Reisekosten vergütet. Auf diese Stelle reflektierende, gut erzogene Töchter wollen ihre Meldungen innert 14 Tagen dem Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Katharinengasse No. 10, St. Gallen, einreichen. [2783]

Eine gut erzogene, einfache, junge Tochter, mit dem Post- und Telegraphendienst vertraut, sucht in einem Kurort Stellung als Volontaire. Gute Behandlung und nicht gar von strenger Dienst Bedingung. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. dieses Blattes. [2794]

Wo kann man eine nicht allzu grosse Nähmaschine kaufen, zur Anfertigung von Emballagesäcken. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes. [2791]

Doppeltbreiter Beige

(garantirt reine Wolle) à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus [2595]

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Stelle-Gesuch.

Eine einfache Tochter, die schon drei Jahre in einem grösseren Geschäft thätig, auch den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als Laden-Tochter, event. auch als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie in der französischen Schweiz. [2795] Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Ein linkes Mädchen, das schon in der französischen Schweiz gedient, wünscht Platz als Küchenmädchen in einem grösseren Hôtel, wo es auch Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen; am liebsten in der französischen Schweiz. Eintritt auf Anfang Juli oder nach Belieben. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2801]

Gesuch.

Eine Wittve von 42 Jahren sucht Existenz, sei es als Geschäftsführerin, Theilnehmerin oder selbständige Uebernahme eines Mercerie-, Quinquallerie- oder Manufaktur-Waaren-Geschäftes. Nur reellgemeinte Offerten wolle man unter Chiffre E Z P No. 2797 an die Expedition der Frauen-Zeitung richten. [2797]

Gesucht nach Winterthur:

Eine treue, reinliche Magd, welche die Hausgeschäfte versteht und mit Kindern umzugehen weiss. Gute Referenzen erforderlich. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2800]

Für eine junge, sorgfältig erzogene Tochter aus guter Familie wird in einem honneten Hause Gelegenheit gesucht, sich unter freundlicher Anleitung als Stütze der Hausfrau zu betheiligen. Der Eintritt könnte schnell geschehen und würde vorzugsweise gern eine Gelegenheit angenommen, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. Gefällige Offerten befördert das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Katharinengasse No. 10, St. Gallen. [2785]

Gesucht:

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in den Hausgeschäften geübt ist, zu einer kleinern Familie. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2786]

2803] Für ein ganz einfaches, intelligentes Mädchen, ein wenig bewandert in den weiblichen Arbeiten, dabei willig zur Hülfe in der Haushaltung, wäre sofort eine Stelle in einem Laden offen. Gute Behandlung wird zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre H 2165 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

2793] Für eine junge Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension und Gasthof im Toggenburg eine gute Küche zu erlernen. Familiäre Behandlung und Aufsicht geboten. Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Töchter-Pensionat Morard in Corcelles bei Neuenburg. 2798] Diesen Frühling können wieder junge Töchter, die sich in Französischen, Englischen, Italienischen und Musik etc. gründlich ausbilden wollen, in der Pension von Mmes Morard aufgenommen werden. Gute Behandlung und angenehmes christliches Familienleben sind zugesichert. Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung. (H1076x)

Die wichtigste aller Fragen ist entschieden diejenige der Ernährungsweise. Eines der empfehlenswertheiten Produkte ist unbestreitbar der (H 1832 J) [2792]

CHOCOLAT KLAUS

Eine Weissnäherin,

welche selbständig und exakt arbeitet, die auch im Laden serviren müsste, findet bleibende Anstellung. Gefl. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. [2788]

Modes, Robes et Confection.

Ein Atelier ersten Ranges im Kanton Genf wünscht einige Pensionärinnen. Man ertheilt auch französische Stunden. Adresse sub Chiffre O 5606 L an Orell Füssli & Cie., Lausanne. [2773]

Gesuch.

Eine intelligente, zuverlässige Tochter mittleren Alters, aus guter Familie, die nicht zur Dame, sondern zur Arbeit erzogen und im Nähen, Glätten und Kochen ausgebildet ist, die selbständige Leitung eines besseren Haushaltes versteht, sucht Stelle als Haushälterin. Sie würde auch die Erziehung elternloser Kinder übernehmen. Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [2767]

Für Eltern.

In einer honneten Familie in Cornaux findet eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, freundliche Aufnahme. Familienleben. Stunden im Hause. Bescheidener Pensionspreis. Gefl. Offerten an das Post- und Telegraphen-Bureau in Cornaux, Kanton Neuenburg. [2778]

Für junge Leute.

2649] Ein Lehrer (Waadtländer) würde einige junge Leute, welche das Französische erlernen wollen, in Pension nehmen. Familienleben. Vortheilhafte Bedingungen. Sehr mässiger Preis. — H. Bovay, Instituteur, Oron-la-ville. (H 639 L)

Pension.

Vaucher, Lehrer in Verrières, nimmt einige Knaben auf zur Erlernung der französischen Sprache. (M 787 Z) Gewissenhafter Unterricht. Reine Aussprache. Gute Nahrung. Gesunde Wohnung. Angenehmes Familienleben. Sorgfältige und wohlwollende Aufsicht. Bescheidener Preis. [2777]

DIE BESTE CHOCOLADE LIEFRANT S.M. DES KÖNIGS ITALIEN A. MAESTRANI ST. GALLEN.

2771] Grosse Auswahl in

praktischen Kochherden,



inländischen u. amerikanischen Fabrikates, für Holz- oder Steinkohlenfeuerung mit den passenden Kochgeschirren, bei G. Lauterburg, Markt-gasse 50, Bern.

Feuer-Anzänder

von R. Huber in Tamm bei Rütli. Bestes und billigstes Mittel zum Feueranzünden. (O F 303) Vorräthig in Spezerei- und Materialwaaren-Handlungen. [2781]

Doppeltbreiter Merinos

und **Cachemir** (garantirt reine Wolle) à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins Haus [2573]

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Billigste Preise Prospectus gratis

SOOLBAD RHEINFELDEN HOTEL ENGEL

Neueste Einrichtungen Omnibus

H. OERTLI-BÜRGI.

Zahlreiche Zeugnisse von Doktoren u. Privaten bestätigen, dass

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen, Warzen durch blosses Ueberpinseln mit der **Acetine**

des Apothekers **W. Wankmüller** sicher, schmerzlos und ohne ätzende Wirkung abfallen.

Erhältlich à Schachtel Fr. 1. 50 Cts. bei **J. C. Geeser-Schmid**, Handlung in Bruggen; **Engel- und Löwenapotheke** in Rorschach; **A. Wartenweiler**, Apotheker in St. Gallen. (M à 917 M) [2789]

Gestickte Gardinen, Bänder & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann,** 2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

St. Galler-Stickereien

(H 856 G) liefert und bemustert [2466] **Ed. Lutz — St. Gallen.**

Prospekte gratis. **Mineral- und Soolbad Muri** (Aargau). Fahrwerke nach Affoltern m. Postpreisen.

Station der Linie Aarau-Gothard.

Pensionspreis Fr. 4—6, je nach Auswahl der Zimmer.

Für Familien besondere Accommodements.

Das Wasser eignet sich zu Trinkkuren bei chronischen Katarrhen der Darm- und Respirationsschleimhaut, zu Badkuren in Verbindung mit Soole (von Rheinfelden), gegen Flechten, besonders gegen Rheumatismen, Scrophulosis, gegen chronische Hautkrankheiten und Schwächezustände, bedingt durch abgelaufene akute Krankheiten.

Kranke und Rekonvaleszenten, die Ruhe und sorgsamer Pflege bedürfen, können hier unter dem Einfluss einer anerkannt reinen und milden Luft, in prächtiger Lage, grossen Gartenanlagen und naheliegenden Wäldern ihre Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Kurarzt: **Dr. B. Nietlisbach.**

Gute und freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich [2780] (O H 9704) **A. Glaser.**

Gasthof & Soolbad zur „Sonne“ in Mumpf (Aargau).

Eröffnung 1. Mai. Bützbergbahnstation. Schöne Aussicht auf Rhein und Schwarzwald. Schattige Spaziergänge. Billige Pensionspreise. Gute Küche und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Kuh- und Ziegenmilch. Aertzliche Besorgung. Ameublement und Einrichtung nach neuestem Komfort. (H 1850 Q) [2784]

Es empfiehlt sich der Eigenthümer: **F. J. Waldmeyer-Boller.**

Kurs im Maschinenstricken.

An der **Kunst- und Frauenarbeitschule Zürich**, Mühlebachstr. 6, wird am 22. Mai wiederum ein Kurs im **Maschinenstricken** beginnen.

Der Unterricht erstreckt sich auf das Behandeln der Strickmaschinen und das Anfertigen von allen feineren und gröberen Arbeiten dieser Branche. Die Maschinen werden für den Unterricht gestellt. Näheres durch [2790] (H 2107 Z) Die Vorsteher: **Geschw. Boos.**

2763] **Kaffee**

Ludw. Harling & Co., Hamburg (8)

liefern feinste Sorten zu ermässigten Preisen portofrei gegen Nachnahme. (Bei reeller Lieferung kann Niemand diese Kaffees billiger verkaufen!) (H 02940)

10 Pfd. afrik. Mocca, prima	Fr. 7. 50
10 „ westind. Kaffee, schön	„ 8. 50
10 „ grünen Java, schön	„ 9. 50
10 „ Ceylon, prima	„ 10. 50
10 „ Gold Java, edel	„ 11. 50
10 „ arab. Mocca, feurig	„ 12. —

CHOCOLAT

SUCHARD 2548
NEUCHÂTEL (SUISSE)

— Gestrickte —
Gesundheits-Corsets

liefert in **Baumwolle** und **Wolle** in aller-schönster Ausrüstung mit 3, 5 und 7 Schienen, mit und ohne Brustfedern **J. Nötzli-Signer, Hängg.** Probestücke jeder Façon versende gegen Nachnahme. [2758]

Sommernautenthalt!

In einem freundlichen Dorf (600 Meter über Meer) zu vermieten: **3—4 möblirte Zimmer**; nach Wunsch würde auch Küche oder Pension gegeben. (H 1948 Z) Badeeinrichtung im Hause. Schöne Wälder in der Nähe, prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. Kuranstalt und Aerzte in der Nähe. Zu erfragen bei der Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [2765]

Luft- und Milch-Kuren. **Faulensee-Bad** Mineralbäder. Douchen.

am **Thuner See**, Berner Oberland.

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contréxville, Lipp Springs; vorzüglich bewährt bei **Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blut-armuth, Nervenleiden.** 800 m ü. M. 200 m ü. d. Thuner See. Reizende Lage. Ausgedehnte Waldungen. Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis. **Saison Mai bis Oktober.** (O H 9630) [2749] Kurarzt: **Dr. J. Lussy** aus Montreux. **A. Schleuniger-Müller.**

== Vierwaldstättersee. ==
Hôtel & Pension Schloss Hertenstein.

Eröffnung seit 15. März.

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, inmitten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für **Reconvalescenten im Frühjahr und Herbst** sehr zu empfehlen.

Ein höchst angenehmer **Sommernautenthalt.**

Grosse Terrasse. Billard-Zimmer. Ruderboote. Seebäder.

(Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern; 20 Minuten nach Weggis. [2647]

J. Frei-Meyer.

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

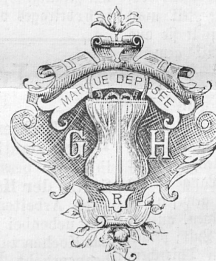
Beginn des sechsten Kurses den 18. Mai d. J. Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. Es empfiehlt sich bestens [2770] (H 1911 Z)

Frau Engelberger-Meyer.

Gestrickte Gesundheits-Corsets!

Dieser Artikel, welchen anfertigen liess, wird neuer-kanten nachgemacht. werthe Kundschaft sowohl, donsumirendes Publikum kass die von mir zur An-Gesundheits-Corsets ver-diesem Zwecke präparirt sets nach Jahren noch ihre während die der Konkur-kurzem Gebrauch so aus-geringsten Halt mehr

Es ist sogar vorgekom-mant **Muster meiner Corsets** sein als Corset werthloses suchte; aus diesem Grunde lasse ich von jetzt ab mein Fabrikat mit vorstehen-der **Fabrikmarke** versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Notiz zu nehmen. [2781]



ich in der Schweiz zuerst dings von andern Fabri- Ich möchte deshalb meine als auch ein verehrliches daraufmerksam machen, fertigung von gestrickten wendeten Garne eigens zu sind, so dass meine Cor-Elasticität beibehalten, renz sich schon nach ganz dehnen, dass sie nicht den bieten.

men, dass sich ein Fabri-verschafte und nach diesem Fabrikat zu verkaufen Fabrikat mit vorstehen-der **Fabrikmarke** versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Notiz zu nehmen. [2781]

Romanshorn, im Mai 1885.

Hochachtungsvoll

Erste Schweiz. Corset-Strickerei: **Ernst Gottfr. Herbschleb.**

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. 2732] Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen. (OF 5857)

6 goldene und silberne Medaillen. — 2 Diplome.

Chocolat D. Peter

— VEVEY. —

[2688]

Schweizerische Milch-Chocolade.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende u. Reconvalescenten

CHOCOLAT & CACAO

AMÉDÉE KOHLER & FILS

LAUSANNE (SUISSE)

Spécialité de Chocolat à la Noisette.